DRESDNER JURISTISCHE GESELLSCHAFT e.V.

Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden herzlich ein zu unserer nächsten Vortragsveranstaltung am

Mittwoch, den 24. Oktober 2007, 19.00 Uhr
in die Dreikönigskirche – Haus der Kirche, Festsaal,
Hauptstr. 23, 01097 Dresden.

Es spricht

Herr Dr. Dr. h.c. Burkhard Hirsch, Düsseldorf

zum Thema

„Auf dem Weg in den Überwachungsstaat?“.

Vorratsdatenspeicherung, Online-Durchsuchung, Videoüberwachung, elektronischer Personalausweis, Einsatz der Bundeswehr im Inneren – das sind nur einige Reizworte, die die gegenwärtige sicherheitspolitische Agenda unter dem Vorzeichen des sog. „Krieges gegen den Terror“ prägen. Befinden wir uns auf dem Weg in einen Präventions- und Überwachungsstaat? Der Staat verfügt heute fraglos über technische Möglichkeiten, seine Bürger zu erfassen und zu überwachen, die George Orwells „Großen Bruder“ vor Neid erblassen ließen. Doch ist längst nicht alles, was technisch möglich ist, auch rechtlich zulässig, will der Staat sich als freiheitlicher Rechtsstaat nicht selbst aufgeben. Das Bundesverfassungsgericht hat in jüngster Zeit der Ausweitung staatlicher Eingriffsbefugnisse wiederholt deutliche grundrechtliche Grenzen setzen müssen.

VORSTAND: PROF. DR. JOCHEN ROZEK (VORS.) • PROF. DR. MARTIN SCHULTE (STV. VORS.) • ROBERT BEY (STV. VORS.)
DR. JOACHIM PÜLS (SCHRIFTFÜHRER) • MICHAEL BECKER (SCHATZMEISTER)

C/O LEHRSTUHL F. ÖFFENTLICHES RECHT • TU DRESDEN • D-01062 DRESDEN • FON 0351/463-37340 • FAX 0351/463-37214
E-MAIL: ROZEK@JURA.TU-DRESDEN.DE • INTERNET: WWW.DJGEV.DE
HYPOVEREINSBANK DRESDEN • KONTONR. 5924 111• BLZ 850 200 86

Der Referent ist seit Jahrzehnten wie kaum ein anderer mit der Sicherheitsarchitektur der Bundesrepublik vertraut. Er war Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen im sog. „Deutschen Herbst“ und von 1980 bis 1995 innenpolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion. Auf dem Gebiet der inneren Sicherheit hat sich der Referent noch stets als ein streitbarer Verteidiger liberaler Grundsätze erwiesen, die für ihn die Basis einer freiheitlich-demokratischen Gesellschaft darstellen. Davon künden u.a. auch seine erfolgreichen Verfassungsbeschwerden in Sachen „Großer Lauschangriff“ (BVerfGE 109, 279) und „Luftsicherheitsgesetz“ (BVerfGE 115, 118).

Wir freuen uns sehr auf Herrn Dr. Hirsch und seinen Vortrag. Gäste sind wie immer herzlich willkommen. Im Anschluss an den Vortrag laden wir zu einem Empfang mit Buffet.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Prof. Dr. Rozek
- Vorsitzender -